

**Die Myoreflextherapie hat sich bei folgenden Erkrankungen besonders bewährt:**

**1. Störungen / Erkrankungen des Bewegungsapparates mit seinen Muskeln, Sehnen, Bändern und Gelenken. z.B.**

- Rückenprobleme (Bandscheibenvorfall, „Hexenschuss“)
- funktionelle Gelenkblockaden
- Gelenkfunktionsstörungen (Arthrose), Knieprobleme
- Schulter-Arm-Syndrom („Frozen Shoulder“)
- traumatische Schädigungen (bei Unfall /Verletzungen)  
Schleudertrauma, Knochenbrüche, Bänderläsion, Gelenkluxation
- chronische Schmerzen
- Überbelastung (Sport)
- muskuläre Verspannungen

**2. Funktionelle Organstörungen, z.B.**

- funktionelle Beschwerden des Herz-Kreislauf-Systems
- Atembeschwerden (Asthma)
- Störungen im Verdauungssystem
- Unterleibsbeschwerden
- prämenstruelles Syndrom (PMS)

**3. Störungen der oberen Kopfgelenke (1. und 2. Halswirbel) und der Schädelstrukturen z.B.**

- Kieferfunktionsstörungen (Bruxismus)
- Symptome im HNO-Bereich (Schwindel, Tinnitus)
- Gleichgewichtsstörungen
- Sehstörungen
- Kopfschmerzen
- Migräne
- Beschwerden in der Halswirbelsäule

**4. Psychische Veränderungen / neurologische Störungen, z.B.**

- Erschöpfungszustände (Burn-Out)
- Stress  
Psychotraumata